

Protokoll

Runder Tisch NRW gegen Mädchenbeschneidung

62. Treffen

im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
am 18.01.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmer:innen

■ Miriam Bachmann Diakonie Düsseldorf ■ Johanna Backes Landesverband der Hebammen NRW ■ Petra Berghaus Stadt Düsseldorf ■ Peter Blumenrath Landtag NRW ■ Ilayda Bostancieri Landtag NRW ■ Laura Chlebos Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung Düsseldorf ■ Jawahir Cumar Beratungsstelle stop mutilation ■ Asmaa El Makhoukhi Gleichstellungsstelle Gelsenkirchen ■ Martina Engelen Florence-Nightingale-Krankenhaus ■ Justin Fonkeu Afro-Mülheimers Cultural and Development Association ■ Steffi Gilles LOBBY FÜR MÄDCHEN ■ Farina Görmar Interkulturelle Promotorin bei Afrokids International ■ Filip Heinlein Caritasverband Düsseldorf ■ Ute Höfer AKF Arbeitskreis Frauengesundheit ■ Astrid Hoffmann Ministerium für Schule und Bildung ■ Vanessa Hugo action medeor ■ Jutta Huppertz Landesverband donum vitae NRW ■ Renate Janßen Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit ■ Jennifer Jaque-Rodney Stadt Mülheim an der Ruhr ■ John Kessel Ministerium für Schule und Bildung ■ Sarah Klai Lobby für Mädchen ■ Regina Konrad Gleichstellungsbeauftragte Stadt Monheim ■ Sandra Landwehr KV Nordrhein ■ Kristin Langer Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW ■ Dr. Ina Mach-Völker Gesundheitsamt Köln ■ Uwe Marquardt Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf ■ Pierre Kembo Mayamba Aidshilfe Essen ■ Odette Mezeme Caldwell MVFPoor.org(My Voice for the Poor) ■ Leticia MPeti-Speicher Frauenberatungsstelle Solingen ■ Annette Müller Beratungsstelle stop mutilation ■ Margareta Müller Kinderschutzbund Landesverband NRW ■ Joanna Ostrowicki SOLWODI NRW ■ Maike Paszota SOLWODI Oberhausen ■ Simone Philippenburg-Benger Landesverband der Hebammen NRW ■ Mona Plate ira Anlauf- und Beratungsstelle Düren ■ Carolin Pöttsch Landtag NRW ■ Sohra Rahimy Friedensband ■ Meral Renz Beratungszentrum Lore Agnes Haus Essen ■ Dietmar Roller International Justice Mission Deutschland ■ Agata Romanski-Ordas Frauenärztin Evang. Krankenhaus Neuss ■ Benedicta-Frema Schmitz Friedensband ■ Barbara Sendlak-Brandt GEW NRW, OG ■ Aileen Sitter Universitätsklinikum Bonn ■ Shewa Sium agisra ■ Eva Skoczynski SOLWODI NRW ■ Julia Stolz Frauenberatungsstelle Düsseldorf ■ Vanessa Terporten Caritasverband Düsseldorf ■ Yvonne Tertilt-Rübo Stadt Kleve Gleichstellungsbeauftragte ■ Cäcilia Tiemann Gleichstellungsstelle Mülheim an der Ruhr ■ Leonie Tonsen Ratsfraktion BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN Düsseldorf ■ Carolin Van Schewick GFO Kliniken Bonn Betriebsstätte St. Marien ■ Petra Wackers Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moderator: Günter Haverkamp

TOP 1

Begrüßung

Zu Beginn begrüßte Frau Dr. Kaufmann die Teilnehmer:innen als Vertretung des Ministeriums. Sie leitet das Referat „Prostitution, Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung“ im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und ist damit für Frauenbeschneidung zuständig.

Wir erinnerten daran, dass vor fast genau drei Jahren, Anfang März der 51. Runde Tisch stattfinden sollte. Wir hatten schon von Corona gehört, nahmen es aber noch nicht ernst. Wir mussten dieses Treffen aber trotzdem verschieben, weil aus dem medizinischen Bereich zahlreiche Absagen kamen.

Danach sind wir in die virtuelle Welt eingetaucht und wir möchten uns bei allen bedanken, dass der Runde Tisch während dieser drei Jahre einen so starken Zuspruch behalten hat. Dadurch, dass wir virtuell getagt haben sind Freundinnen und Freunde aus ganz Deutschland dazu gekommen und wir konnten von diesem zusätzlichen Austausch profitieren.

Heute sind wir froh, dass wir uns nun wieder in Präsenz treffen können. und bedanken uns beim Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration für die finanzielle Unterstützung und für die Gastfreundschaft.

TOP 2

Informationen aus den Bereichen

Anschließend gab es eine umfangreiche Vorstellungsrunde. Alle Teilnehmenden nahmen sich viel Zeit, ihre Arbeit vorzustellen und es gab auch viele neue Gesichter. Dieser Teil war uns immer wichtig und musste wegen Corona ausfallen. Umso beeindruckender ist die Vielfalt der Aktivitäten.

TOP 3

Zukunft des Runden Tisches NRW

Günter Haverkamp wird sich in diesem Jahr langsam zurückziehen und Platz machen für ein Team, das die verschiedenen Aufgaben übernehmen wird.

Das betrifft zunächst einmal die Vorbereitung und Gestaltung des Runden Tisches NRW. In einer Vorbereitungsgruppe sollen in Zukunft die Schwerpunktthemen erarbeitet und die dafür erforderlichen Expert:innen angesprochen und eingeladen werden. Für alle, die an diesem Prozess teilnehmen, ergeben sich tiefe Einblicke in die jeweiligen Bereiche und interessante Gespräche. Mitmachen: orga@kutairi.de

In einer Gruppe wollen wir die Recherchen zu Herkunftsländern fortsetzen und ausweiten. Wissen wir genug darüber, was aktuell in den Ländern vor sich geht, woher die betroffenen Frauen und Mädchen bei uns kommen? Veränderungen dort sind wichtig für unsere Beratungsgespräche. Mitmachen: recherche@kutairi.de

Eine Notfallsituation, in der wir einer Beratungsstelle helfen konnten, führt nun gemeinsam mit stop mutilation und der Medizinischen Sprechstunde zur Bildung einer Notfallgruppe, die Beratungsstellen unterstützt. Mitmachen: notfall@kutairi.de

Bildung ist unser zentrales Anliegen und eine Grundvoraussetzung für die Verhinderung von Beschneidungen. Im Bildungsportal werden alle Fortbildungstermine veröffentlicht, die uns mitgeteilt werden. Im Bildungsportal KUTAIRI sind bereits viele interessante Termine zu finden. Es lohnt sich! Infos schicken oder in der Bildungsgruppe mitmachen: bildung@kutairi.de

Neues entwickeln, kreativ werden. Wir haben immer die Augen und Ohren offen, um zu lernen. In einer Gruppe werden wir dies nun gemeinsam tun. Wir schauen über die Grenzen, weil Nachbarn interessante Ansätze entwickelt haben. So werden in den Niederlanden Schulen und Kitas zu den Ferien aufgefordert, besonders achtsam zu sein. Mit den Kolleg:innen dort beginnen wir auch. Sie möchten mitmachen? entwickeln@kutairi.de

Der Runde Tisch NRW ist ohne das Bildungsportal KUTAIRI nicht zu denken. Es braucht einen Ort, in dem die Vernetzung sichtbar wird und es braucht Leute, die das Bildungsportal bearbeiten. Wir haben das Bildungsportal gründlich überarbeitet und hoffentlich übersichtlicher gemacht. Wir möchten uns bei den Spender:innen bedanken, die die Finanzierung möglich gemacht haben, da das Bildungsportal vom Ministerium nicht mehr gefördert wird. Ohne wird es auch in Zukunft nicht gehen. Wer unsere Arbeit also unterstützen möchte, dass dies mit einer [Online-Spende](#) tun. Jetzt möchten wir die einzelnen Bereiche nachjustieren und brauchen dafür Ihre Unterstützung. Was Ihnen gefällt und was absolut nicht geht, was besser gemacht werden könnte... Das alles ist uns wichtig und natürlich Ihre Mitarbeit in der KUTAIRI-Gruppe. orga@kutairi.de

TOP 4

Gesundheitliche Gefahren nach Operationen

Es zeigt sich immer deutlicher, dass medizinische Eingriffe im Genitalbereich oft von nicht ausreichend geschulten Mediziner:innen durchgeführt werden. Ein tragischer Fall wurde von Agata Romanski-Ordas, Oberärztin der Frauenklinik im Lukaskrankenhaus Neuss und Fachärztin in der Medizinischen Sprechstunde, die sie mit Jawahir Cumar und Dr. med. Christoph Zerm betreibt, geschildert. Eine Betroffene wurde von einer Gynäkologin eröffnet, offensichtlich ohne das notwendige Fachwissen und ohne das Einverständnis der Patientin einzuholen. Der Eingriff führte zu gravierenden gesundheitlichen Schädigungen und wird nun rechtlich verfolgt.

Weiter wurde geschildert, dass es zwei Rekonstruktionstechniken gibt. Immer noch weit verbreitet, aber vor mehr als 40 Jahren vom französischen Urologen Dr. Pierre Foldes entwickelt, wird eine sehr einfache Form heute noch von mehreren Zentren, wie dem Berliner Desert Flower Center Waldfriede angewandt. Gleich drei dort operierte Frauen hatten sich mit ihren schweren gesundheitlichen Beschwerden an KUTAIRI gewandt.

Tonangebend dagegen und weltweit anerkannt ist die Operationsmethode von Priv.Do. Dr. med. Dan mon O'Dey aus Aachen, die dieser schon mehrfach seit 2009 beim Runden Tisch NRW vorstellen konnte. Patientinnen von ihm klagen über keine Probleme nach den Operationen.

Wir wollen versuchen, beim nächsten Runden Tisch NRW Dr. O'Dey einzuladen um über die gesundheitlichen Probleme von Patientinnen nach Eröffnung oder Rekonstruktion zu referieren.

TOP 4

Ministerin Josefine Paul erklärt ihre Politik

Der Ministerin Josefine Paul war es wichtig, in den Austausch zu kommen mit dem Runden Tisch NRW, dem sie ja seit vielen Jahren angehörte. Das Thema Mädchenbeschneidung gehört zu ihrem jetzigen Wirkungsbereich. Die Beteiligung Kindern soll aktiv miteinbezogen werden und sie bejaht das Ziel, die Bildungsarbeit zu stärken und zu vernetzen.

Sie sprach sich für mehr Sensibilisierung in Bildungsstätten und eine intensivere Beachtung von Kindeswohl und Kinderrechten aus. Wichtig sei hier die Kinderschutzkommission des Landtages NRW.

Top 5 Formalia

Als Termin wurde der 22.03.2023 vorgeschlagen und angenommen. Wir können wieder im gleichen Raum im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration tagen.

Als Thema wurde die Fortsetzung des Themas „Gesundheitliche Probleme nach Operationen“ – möglichst mit Beteiligung von PD Dr. med. O'Dey beschlossen.